



## Jahresbericht 2012

- 14.01.:** **Zu Gast beim Dresdner Wagnerverband: Georg Zeppenfeld (Baß)** im Landesgymnasium für Musik, Villa Rothermundt. Begleitung am Klavier: Jobst Schneiderat, Semperoper Dresden. Das war ein fulminanter Auftakt! Georg Zeppenfeld, der König Heinrich des Bayreuther Lohengrin, begann mit zwei *Gesängen für eine tiefe Baßstimme* op. 51 von Richard Strauß, bevor er zu Richard Wagner kam: Karfreitagszauber *Du siehst, das ist nicht so* aus dem Parsifal, danach zwei Szenen aus dem Fliegenden Holländer. Zwischendurch gab es ein interessantes Gespräch mit dem Künstler, das von Vorstandsmitglied Barbara Ficker moderiert wurde.
- 04.02.:** **Thomas Mann und Richard Wagner.** Vortrag mit Bildern und Musik von Dr. Christine Pezold (Wagnerverband Leipzig) im KulturHaus Loschwitz über die komplizierte Beziehung Thomas Manns zur Person und dem Werk Richard Wagners.
- 16.03.:** **Besuch im Dresdner Harfen-Centrum Poralla** in Radebeul. Der Chef, Herr Poralla (seine Mutter war Harfenistin an der Staatskapelle Dresden), gab eine lebendige Einführung in die Geschichte der Harfen und stellte alte und moderne Instrumente vor. Eine junge Musikstudentin aus Österreich, Luise Adler, setzte sich auch an eine Harfe und spielte u.a. eine Wagner-Bearbeitung.
- 18.03.:** **Stipendiatenkonzert** im Kulturrathaus Dresden. Hyesu Lee (Klavier), Studentin an der Musikhochschule Dresden, und Fritz Feilhaber (Tenor), ehemaliger Kreuzschüler und Absolvent der Musikhochschule Leipzig, bewarben sich mit diesem Konzert um ein Stipendium 2013. Hyesu Lee spielte beeindruckend Schubert und Chopin, Fritz Feilhaber sang Szenen aus der *Walküre* – natürlich auch die *Winterstürme* – und zusammen mit Georg Streuber *Siegfried's Tod* aus der *Götterdämmerung*, begleitet von Karl Friedrich Winter.
- 22.04.:** **Klavierbearbeitungen von Szenen aus dem Ring** – im Kulturrathaus Dresden, gespielt von Dr. Alexander Jacob (in Brünn lebender gebürtiger Inder) mit kraftvollem Anschlag und in z.T. ungewohnten Transkriptionen.
- 17.-20.05.:** **Internationaler Richard-Wagner-Kongress** in Dresdens schöner Nachbarstadt Prag. Während der *Parsifal* solide, aber nicht inspirierend wirkte, begeisterte die *Verkaufte Braut* in einer frischen und bunten Inszenierung, beides im Nationaltheater an der Moldau.
- 16.06:** **„Siegfried“ im Großen Haus der Staatstheater Cottbus**, einem der wenigen Jugendstiltheater Deutschlands, 1908-10 erbaut von Bernhard Sehring und in den zurückliegenden Jahren sorgfältig renoviert – ein Schmuckstück! In der gelungenen Inszenierung von Intendant Martin Schüler – das Orchester saß hinter der Szene auf der Bühne – beeindruckten Sabine Paßow (Brünnhilde) und Peter Svensson (Siegfried, er hat das Horn sogar selbst geblasen) und das gut aufgelegte Orchester unter dem jungen amerikanischen Chef Evan Christ. Zur „Götterdämmerung“ nächstes Jahr fahren wir wieder hin!
- 15.09.:** **Kolloquium „Richard Wagner in Dresden“** in der Probephöhne 2 hinter der Semperoper, veranstaltet von der Semperoper und dem Dresdner Geschichtsverein. Das war ein hochkarätiges Kolloquium, es trugen vor: Prof. Dr. Matthias Herrmann, Dr. Reiner Zimmermann, Dr. Nike Wagner, Dr. Friedrich Dieckmann, Sibylle Zehle und Prof. Dr. Peter Gülke. Die Vorträge sind inzwischen in den *Dresdner Heften* als Heft 112 (2012) erschienen, ergänzt um einige weitere Beiträge, u.a. einem von Christian Thielemann.
- 21.10.:** **Stipendiatenkonzert** im Landesgymnasium für Musik, Villa Rothermundt. Die Stipendiaten Marlen Herzog (Mezzosopran) und Daniel Gerber (Tenor) bedankten sich beim Verband mit Liedern und Szenen von Beethoven, Liszt und Wagner, begleitet von Frau Prof. Sabine Klinkert (Musikhochschule Dresden), für die interessanten Tage, die sie 2012 in Bayreuth erleben durften. Zuvor bewarb sich die Harfen-Studentin Luise Adler, die wir schon im März im Harfen-Centrum kennengelernt hatten, mit einer Bearbeitung von Wolframs *Lied an den Abendstern* und einer Phantasie von Camille Saint-Saëns um ein Stipendium.
- 10.11.:** **Vortrag** *Bedeutung Dresdens für R. Wagners Werdegang, für seine künstlerische Entwicklung und sein Bekenntnis zur Revolution im Maiaufstand 1849* von Prof. Dr. Ingo Zimmermann im KulturHaus Loschwitz. Dieser Vortrag bot eine interessante Ergänzung zum September-Kolloquium.
- 08.12.:** **Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes** im Parkcafé im CARUS-Haus Pillnitz. Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand schieden drei Vorstandsmitglieder und die Kassenprüferin aus Altersgründen aus, darunter unsere geschätzte Vorsitzende, Frau Barbara Schröter, die als Gründungsmitglied des Verbandes 22 Jahre im Vorstand – davon 12 Jahre als Vorsitzende – tätig war. Als Dank und Anerkennung ernannte sie der neue Vorstand zum Ehrenmitglied des Dresdner Verbandes. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Klaus Weinhold, bisher 2. Vorsitzender, gewählt. Nach Kaffee und Kuchen gab es ein weihnachtliches Konzert, dargeboten von den früheren Stipendiaten Sofi Lorentzen, Annegret Reißmann und Katharina Spaniel-Mäke (Gesang) und Rolf Schinzel (Klavier). Zum Abschluß versteigerte Frau Schröter zahlreiche Wagneriana aus ihrem Besitz und spendete den Erlös für die aufgetretenen Künstler, was zu einem lustigen Ausklang der Veranstaltung führte.